

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch? Einfach! - Deutsch als Fremdsprache III

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhalt

Vorwort	4
Methodisch-didaktische Überlegungen	5–7
1 Das ist ein Nomen.	8–10
2 Nomen sind männlich, weiblich oder sächlich.	11–14
3 Nomen schreiben wir groß.	15–17
4 Nomen gehen in Begleitung	18–21
5 Nomen im Plural	22–25
6 Nomen im Singular und Plural	26–28
7 Den Dingen Namen geben	29–30
8 Zusammengesetzte Nomen	31–35
9 Nomen im Nominativ	36–37
10 Nomen im Akkusativ	38–41
11 Nomen im Dativ	42–43
12 Nomen im Genitiv	44
13 Das ist ein Pronomen.	45
14 Personalpronomen sind Stellvertreter.	46–48
15 Stellvertreter für Unbestimmtes	49
16 Besitzanzeigende Pronomen	50–51
17 Hinweisende Pronomen	52
18 Fragepronomen & hinweisende Pronomen	53
19 Fragepronomen & Personalpronomen	54
20 Pronomen, die sich auf etwas beziehen	55
21 Pronomen leiten Teilsätze ein.....	56
22 Rückbezügliche Pronomen	57
23 Pronomensalat	58
24 Pronomen im Text	59
25 Das ist ein Adjektiv.	60
26 Adjektive informieren über Eigenschaften.	61
27 Adjektive beschreiben Menschen.	62–63
28 Adjektive beschreiben Verben.	64–65
29 Passende Adjektive	66–67
30 Adjektivisch	68–69
31 Steigerung von Adjektiven	70–72
32 Beugung von Adjektiven	73–74
33 Akkusativ	75
Lösungen	76–92
Zusatzmaterial	93–115

Vorwort

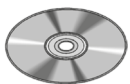
Mit dieser neuen Lernreihe für den Deutschunterricht als Zweitsprache in der Sekundarstufe liegt ein umfassendes Lehrwerk vor. *Deutsch? - Einfach!* besteht aus einem Basisband, drei Trainingsbänden und einem Band mit Lernkontrollen:

- Basisband
- Nomen, Pronomen, Adjektive
- Verben
- Unveränderbare Wörter
- Lernkontrollen

Dieses Werk ist grundsätzlich für die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern geeignet, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Das heißt, die Arbeitsblätter sind einerseits für den Unterricht im Bereich Inklusion, die Deutschstunden für Fremdsprachige wie auch im Regelklassenunterricht für einzelne Schülerinnen und Schüler einsetzbar. Voraussetzung ist, dass die Kinder und Jugendlichen bereits ein wenig Deutsch verstehen und lesen können. Die Inhalte sind für die gesamte Schulzeit geeignet, der Schwerpunkt liegt jedoch in den Klassen 5 und 6.

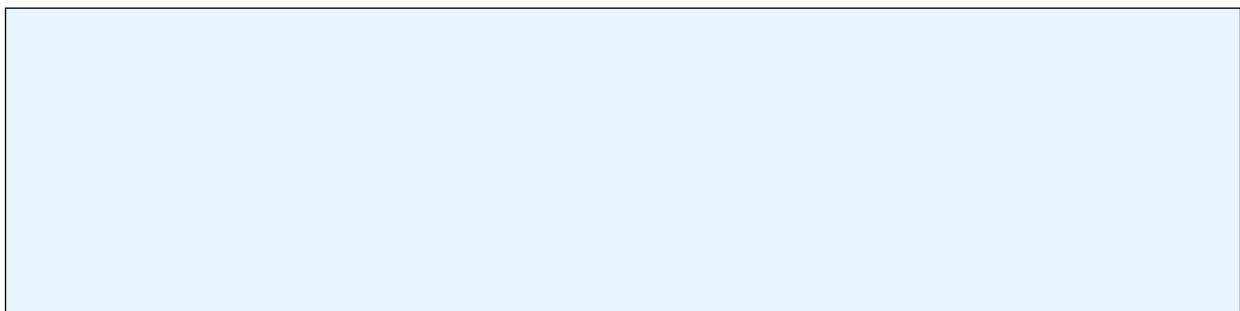
Im hier vorliegenden Band 2 „Nomen – Pronomen – Adjektive“ stehen die sieben Hauptpersonen des Basisbandes wieder im Mittelpunkt und gestalten die vielfältigen Kommunikationssituationen und sprachlichen Übungen. Neben den notwendigen grammatischen Aspekten werden wieder zahlreiche Informationen zum kulturellen und regionalen Hintergrund der „Clique“ gegeben.

Die Aufgaben der Arbeitsblätter müssen nicht chronologisch oder vollständig gelöst werden, sondern werden je nach Bedürfnis, Fähigkeit und Leistungsstärke der Schülerinnen und Schüler bearbeitet. Sie eignen sich auch als Ergänzung zu den Materialien im Regelklassenunterricht, zur Vertiefung eines grammatischen Lerninhalts oder als Förderinstrument für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlicher Sprachkompetenz. Die Kinder und Jugendlichen finden gemäß ihrer Stärken und Schwächen individuelles Übungsmaterial und gewinnen Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Das Trainingskonzept der vielfältigen Übungen der deutschen Sprache lassen an vielen Stellen Spielraum für persönliche Beiträge und Wahlmöglichkeiten je nach Interesse und Neigung zu. Die Dateien, die als Word-Datei als separat erhältliches Begleitmaterial im Online-Shop abgelegt sind, sind im Text durch dieses Symbol gekennzeichnet.



Viel Freude an der Arbeit mit *Deutsch? Einfach!* wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern der Kohl-Verlag und

Romana Leuzinger & Eva Torp



Methodisch-didaktische Überlegungen

Auch der dritte Band setzt an den vorhandenen Sprachkenntnissen an und entwickelt die Sprache mit Schwerpunkten auf den Verben. Die einzelnen Inhalte setzen sich konzeptionell aus folgenden Prinzipien zusammen:

- Kommunikative Texte
- Gesprächssituationen
- Regeln und Hinweise zum grammatischen Hintergrund
- Sprachtrainingsübungen
- Sprech- und Schreibanlässe mit Freiräumen zur eigenen Gestaltung

Die Inhalte können durchaus unabhängig voneinander eingesetzt und für aktuelle und individuelle Situationen vor Ort abgerufen werden. Es empfiehlt sich allerdings, die in diesem Band vorgeschlagenen Reihenfolge Nomen – Pronomen – Adjektiv einzuhalten, um einem systematischen Sprachaufbau zu folgen. Einige Arbeitsaufträge und Vorlagen für die Kommunikations- und Sprachübungen sind auf der beigelegten Daten-CD zum Ausdrucken, digitalen Einsatz oder zur individuellen Bearbeitung als Word-Datei beigelegt. Vor ihrem Einsatz müssen die Hinweise zu den Dateien, die im gedruckten Band gegeben sind, von der Lehrperson angegeben werden.

Die Erklärung zu grammatischen Hintergründen sind kurz, einfach und verständlich gehalten und auf die wesentlichen Punkte beschränkt. Entscheidend für das Verstehen sind situative Anwendungen und Übungen. Den interaktiven Bezugsrahmen bilden wieder die sieben Hauptpersonen, die im Basisband vorgestellt wurden. Die fettgedruckten Zahlen in den folgenden Überlegungen geben die Kapitel an, in denen der erwähnte Bereich zu finden ist..

Nomen

Mit einem Rückgriff auf den Text „Lieblingsplätze“ auf Seite 15 des Basisbandes wird beim Einstieg **(1)** der Rahmen hergestellt und die dort verwendeten Nomen den Bereichen „Menschen/Tiere/Pflanzen“, „Gegenstände/sichtbare Dinge“ und „unsichtbare oder gedachte Dinge“ zugeordnet. Das durchaus nicht unbekannte Ersatznomen „Dingsbums“ wird anschließend in einer Übung eingesetzt. Das bekannt schwierige Thema „Gefühle“ mit individuellen Beschreibungen und Eindrücken wird thematisiert.

Bei der wichtigen Unterscheidung zwischen männlichen, weiblichen und sächlichen Nomen **(2)** sollte deutlich darauf hingewiesen werden, dass die deutsche Sprache nicht immer logisch ist: Der Artikel lässt hin und wieder das Geschlecht nicht zuordnen. Der Entwicklung der Fantasie wird Raum gegeben durch den Text „*Das Auto August*“ und abwechslungsreiche Übungen.

Ein weiteres Phänomen der deutschen Sprache, die Groß- und Kleinschreibung **(3)**, findet eine Verknüpfung mit erzählten und selbst erdachten Fantasiegeschichten. Die Übungen zum bestimmten und unbestimmten Artikel **(4)** mit seinen Kasuszuordnungen können auch in Partnerarbeit bearbeitet werden. Die Reisevorbereitungen von Nesrine und Paolo können durch das bekannte Spiel „Kofferpacken“ ergänzt werden. Namkhangs Reise in ihre thailändische Heimat und Nesrines Besuch in Tunesien bilden den Rahmen zur Pluralbildung von Nomen **(5)**. Die Lerngruppe findet durch selbstständiges Arbeiten eine mögliche Kategorisierung der Pluralbildung. Unterschiedliche Ergebnisse werden dabei zugelassen, da es verschiedene Ansatzpunkte gibt. An Alltagsproblemen wie das nicht aufgeräumte Zimmer und Streit in der Klasse unter Mädchen werden Singular- und

Pluralbildung **(6)** erarbeitet. Weitere Nomen in Verbindung mit Singular- und Pluralbildung werden in Partnerarbeit durch Bildvorgaben selbstständig unter Verwendung des Wörterbuches gefunden **(7)**. Das Lernen von und Umgehen mit zusammengesetzten Nomen **(8)** und der Einsatz von Bindegliedern fordert nach einigen vorgegebenen Übungen die sprachliche Kreativität der Schülerinnen und Schüler heraus. Für das Nomen-Spiel (siehe Anleitung auf der Vorlage Seite 35) wird die Dateivorlage 12 oder 13 auf farbiges Papier kopiert – z. B. je dreimal auf gelbes und auf grünes Papier – und den Gruppen vorgelegt. Die Nomen-Fabrik wird in Partnerarbeit eröffnet. Den Abschluss bildet ein weiteres schwieriges Kapitel der deutschen Sprache: Die Konjugation der Nomen. Dabei wird dieser grammatische Bereich nicht als solcher explizit ausgewiesen, sondern jeweils im entsprechenden Kasus **(9–12)** erfahren und geübt. In vielfältigen und verständlich erklärten Übungen, Texten, Satzbildungen bei selbstständigen Arbeits- und wechselnden Sozialformen wird die Reihenfolge Nominativ – Akkusativ – Dativ – Genitiv systematisch erarbeitet.

Pronomen

Das Pronomen knüpft direkt an den erarbeiteten Bereich Nomen an. Die Funktion der Pronomen als Begleiter und Stellvertreter von Nomen **(13)** wird bewusst und verdeutlicht. Die Personalpronomen **(14)** und ihre Konjugation im entsprechenden Satzzusammenhang werden in vielen Satzbeispielen erfahren und geübt. Die Übungen können auch bei den unbestimmten Pronomen **(15)** im Wechsel von Einzel- und Partnerarbeit erfolgen. Emine's Erlebnis, für das ihre Sportkameradinnen sorgen, stellt den Bezug zu den Rahmenpersonen und den alltäglichen Ereignissen her. Die Übungen zu den besitzanzeigenden Pronomen **(16)** können in Partnerarbeit erfolgen. Die Sätze zu während des Schullandheimes „vermisstem“ Eigentum werden zu eigenen Erlebniserechnungen der letzten Klassenfahrt genutzt. Die folgenden Einzelübungen **(17–22)** zu weiteren Verwendungen des Pronomens wie hinweisende Pronomen, Fragepronomen, Personalpronomen, Relativpronomen und Pronomen, die Teilsätze einleiten, sollten mit Erklärungen, Demonstrationen im Klassenraum und Beispielsätzen aus dem eigenen Umfeld vorbereitet und ergänzt werden. So kann z. B. das Bild auf Seite 57 **(21)** als Anregung für eine individuelle „Installation“ im Klassenraum genutzt werden. Da im Suchrätsel **(23)** „Pronomensalat“ die Pronomen vorwärts, rückwärts, waagrecht, senkrecht oder diagonal versteckt sind, ist es nicht leicht zu lösen. Es kann z. B. digital eingeblendet und von der Klasse im „Kinositz“ vor der Präsentationsfläche sitzend gemeinsam gelöst werden. Eine weitere Fantasiegeschichte von Emine und Paolo **(24)** beendet den zweiten Teil.

Adjektiv

Vor dem Verteilen der Kopiervorlage **(25)** werden in der Gruppe Beispiele von Adjektiven durch Beschreiben von Gegenständen, Personen oder eines Bildes gefunden und geübt. Nach Finden von einzelnen Wörtern werden sie anschließend mit einem Nomen verbunden und benannt. Diese beliebigen Aussagen werden in den folgenden Angeboten systematisiert und gesondert geübt. Die Tabelle Seite 62, in der Adjektiven in Verbindung mit Nomen Kategorien zugeordnet werden **(26)**, wird an die Tafel übertragen und ausgefüllt oder digital zur Verfügung gestellt bzw. eingeblendet. Das Bild der Clique zur Beschreibung von Personen **(27)** wird ausgehängt. Die einzelnen Charaktere bieten zahlreiche Möglichkeiten, Adjektive zur Beschreibung zu finden. Die Vorlage Seite 62–63 kann anschließend bearbeitet werden, wobei die anspruchsvolle und herausfordernde Partnerarbeit der Aufgabe 2 je nach Sprachvermögen eventuell die Hilfestellung der Lehrperson benötigt. Die Beschreibungen **(28)**, zu denen Aufgabe 1 auffordern, werden vor oder auch nach der Bearbeitung der Vorlage auf andere Situationen übertragen wie z. B. Sportler, Musiker etc..

Interessant wäre es, anonym positive Aussagen zu Gruppenmitgliedern zu verfassen mit Formulierungen wie z. B. „Ich finde toll/super/interessant/nett ... , weil sie/er ... “. Der Hinweis auf *positive* Aussagen sollte noch einmal betont werden. Die Aussagen werden anschließend eingesammelt, gezogen und evtl. von der Lehrperson vorgelesen. Die Aufgabe 2 kann durch eigene, natürlich völlig überzogene Aussagen über sich selbst ersetzt werden. Nach Bearbeiten der Aufgabe 1 **(29)** geht je eine Partnergruppe mit Heft und Stift durch das Schulgebäude/über das Schulgelände und sammelt Beschreibungen von Gegenständen, die gesehen und entdeckt werden, mit passenden Adjektiven, Zeitvorgabe: ca. 20 Minuten. Anschließend werden die gefundenen Begriffe vorgelesen. Aufgabe 2 kann z. B. als Hausaufgabe dienen. Die drei adjektivischen Übungen **(30)** ergänzen die bisherigen Vorschläge mit den Bereichen *Gegenteile*, *Suchen und Bestimmen* und *typische Eigenschaften*. Sie werden als zusätzliches Arbeitsmaterial ausgegeben und bearbeitet. Die Vorlagen, Menschen und Dinge durch die Steigerung von Adjektiven **(31)** miteinander zu vergleichen, wird durch vielfältige situative Szenen in der Gruppe ergänzt bzw. vorbereitet. Vergleiche von Größen der Gruppenmitglieder, Längen der Wegstrecken, Dauer der letzten Hausaufgaben, Anzahl von Geschwistern etc. sind nur wenige Möglichkeiten solcher Aktivitäten. Den schwierigsten sprachlichen Bereich stellt wiederum die Beugung von Adjektiven dar **(32)**, die ein Nomen begleiten und sich dem Dativ und Akkusativ anpassen. Die Präpositionen bei, auf, mit, über, unter, in auf die Frage WO? ziehen den Dativ nach sich; den Verben sehen, hören, glauben, spüren, rufen, machen, tragen, schreiben und die Präpositionen *über*, *unter*, *in* auf die Frage WOHIN? folgt der Akkusativ. Die vorgeschlagenen Übungen müssen durch weitere Beispiele, Situationen, Szenen, Texte und kommunikative Beiträge ergänzt werden, um die Sprachkompetenz in diesem Bereich zu entwickeln.

1 Das ist ein Nomen.

Nomen sind Namenwörter für Lebewesen (Menschen, Tiere, Pflanzen), Gegenstände und andere sichtbare und unsichtbare oder gedachte Dinge (Gefühle, abstrakte Begriffe).

- Menschen: *Tante Anastasia, Carlo, Frau Rossi, Polizist Meier, Janina*
Tiere: *Krokodil, Hamster, Hündin, Ratte, Delfin, Qualle, Fisch*
Pflanzen: *Gummibaum, Yucca, Schachtelhalm, Alpenrose, Lavendel*
Gegenstände: *Becher, Flasche, Buch, Schulhaus, Kino, Pullover*
unsichtbare oder
gedachte Dinge: *Zorn, Eitelkeit, Liebe, Begeisterung, Jugend, Zeit*

Aufgabe 1.

Arbeite mit dem Text „Lieblingsplätze“ im Basisband Seite 15.

Ordne die Nomen aus dem Text in die richtigen Spalten.

Wenn ein Nomen in der Mehrzahl steht, schreibst du die Einzahl in Klammern.

Menschen/Tiere/Pflanzen	Gegenstände/sichtbare Dinge	unsichtbare oder gedachte Dinge

Deutsch? Einfach!

Band 3: Nomen - Pronomen - Adjektive

6. Digitalauflage 2024

© Kohl-Verlag, Kerpen 2013
Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt: Romana Leuzinger, Eva Torp
Illustrationen: Istvan Takacs
Redaktion für Deutschland: Kohl-Verlag
Satz: www.PrePress-Salumae.com

Bestell-Nr. P11 356

ISBN: 978-3-95513-772-4

© der Originalausgabe „Fast meine Muttersprache - Verben“
bei elk Verlag AG, CH-Winterthur 2005, www.elkverlag.ch

© Kohl-Verlag, Kerpen 2024. Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages (§ 52 a UrhG). Weder das Werk als Ganzes noch seine Teile dürfen ohne Einwilligung des Verlages an Dritte weitergeleitet, in ein Netzwerk wie Internet oder Intranet eingestellt oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Dies gilt auch bei einer entsprechenden Nutzung in Schulen, Hochschulen, Universitäten, Seminaren und sonstigen Einrichtungen für Lehr- und Unterrichtszwecke. Der Erwerber dieses Werkes in PDF-Format ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den Gebrauch und den Einsatz zur Verwendung im eigenen Unterricht wie folgt zu nutzen:

- Die einzelnen Seiten des Werkes dürfen als Arbeitsblätter oder Folien lediglich in Klassenstärke vervielfältigt werden zur Verwendung im Einsatz des selbst gehaltenen Unterrichts.
- Einzelne Arbeitsblätter dürfen Schülern für Referate zur Verfügung gestellt und im eigenen Unterricht zu Vortragszwecken verwendet werden.
- Während des eigenen Unterrichts gemeinsam mit den Schülern mit verschiedenen Medien, z.B. am Computer, Tablet via Beamer, Whiteboard o.a. das Werk in nicht veränderter PDF-Form zu zeigen bzw. zu erarbeiten.

Jeder weitere kommerzielle Gebrauch oder die Weitergabe an Dritte, auch an andere Lehrpersonen oder pädagogische Fachkräfte mit eigenem Unterrichts- bzw. Lehr-auftrag ist nicht gestattet. Jede Verwertung außerhalb des eigenen Unterrichts und der Grenzen des Urheberrechts bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages. Der Kohl-Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte externer Links oder fremder Homepages. Jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus Informationen dieser Quellen wird nicht übernommen.

Kohl-Verlag, Kerpen 2024



Unsere Lizenzmodelle

Der vorliegende Band ist eine PDF-Einzellizenz

Sie wollen unsere Kopiervorlagen auch digital nutzen? Kein Problem – fast das gesamte KOHL-Sortiment ist auch sofort als PDF-Download erhältlich! Wir haben verschiedene Lizenzmodelle zur Auswahl:



	Print-Version	PDF-Einzellizenz	PDF-Schullizenz	Kombipaket Print & PDF-Einzellizenz	Kombipaket Print & PDF-Schullizenz
Unbefristete Nutzung der Materialien	X	X	X	X	X
Vervielfältigung, Weitergabe und Einsatz der Materialien im eigenen Unterricht	X	X	X	X	X
Nutzung der Materialien durch alle Lehrkräfte des Kollegiums an der lizenzierten Schule			X		X
Einstellen des Materials im Intranet oder Schulserver der Institution			X		X

Die erweiterten Lizenzmodelle zu diesem Titel sind jederzeit im Online-Shop unter www.kohlverlag.de erhältlich.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Deutsch? Einfach! - Deutsch als Fremdsprache III

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

